



***Produkte aus biologischer Landwirtschaft scheinen für die Verbraucher immer weniger attraktiv zu sein. Ist dies die Folge einer geringeren Kaufkraft?***

Jahrelang haben Bio-Produkte Tausende von Verbrauchern angezogen, da sie als gesünder und frei von Chemikalien angesehen wurden. Heute sind die Kunden jedoch zwiegespalten. „Wir sind nicht zu 100% bio, wir machen ein bisschen von beidem, ein bisschen die großen Supermärkte und schließlich versuchen wir auch, die kleinen Geschäfte im Stadtzentrum zu unterstützen“, erklärt ein Familienvater vor der Kamera von France 3. Ein anderer Kunde sagt, dass für ihn der Kauf von Bio-Lebensmitteln vom Preis abhängt, aber auch davon, wo die Lebensmittel produziert werden, ob sie etwa aus der Region stammen oder nicht.

Nach Jahren des stetigen Wachstums ist der Verkauf von Bioprodukten 2021 um 3,1% zurückgegangen. Bei Mehl ging der Verkauf sogar um 18% zurück. In einem Bioladen der Côte-d'Or ziehen relativieren die Mitarbeiter. Sie haben in ihrem Laden noch keinen starken Rückgang der festgestellt, sondern eher eine Veränderung im Verhalten der Kunden. „Die Leute packen weniger Artikel in ihren Einkaufswagen, also denke ich, dass sie mehr darauf achten, was ihre tatsächlichen täglichen Bedürfnisse sind“, sagt Yves Ercicum, der Leiter des Ladens gegenüber France 3. Der Rückgang der Verkäufe führt auch dazu, dass weniger Nachschub von den Erzeugern kommt. Die Gemüsebäuerin Céline Marin verzeichnete einen Rückgang beim Verkauf ihres Biogemüses. Experten zufolge gibt es mehrere Gründe für diese Tendenz. Zunächst einmal besteht der Wunsch, lokal zu konsumieren. Die Entwicklung des E-Commerce und die Preise haben ebenfalls zu einem Rückgang der Verkäufe beigetragen.